



# Mitteilungsblatt der Gemeinde Kluftern

Amtl. Bekanntmachungen von der Gemeindeverwaltung. Herausgeber Verlag Ortsnachrichten G. Lütze GmbH. 7410 Reutlingen

Druck und Verlag: PRIMO-Verlagsdruck A. Stähle, 7768 Stockach, Postfach 2227, Telefon (07771) 7700. Verantwortlich für den Inhalt: A. Stähle, Stockach

7. Jahrgang

DONNERSTAG, 6. APRIL 1972

Nummer 14

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntmachung der Genehmigung des Eingliederungsvertrages

Das Regierungspräsidium hat mit Erlaß vom 24. März 1972 die Eingliederung der Gemeinde Kluftern in die Stadt Friedrichshafen genehmigt. Der Genehmigungs-erlass wird nachstehend ortsüblich bekanntgemacht ;

Verfügung des Regierungspräsidiums Südwürttemberg -  
Hohenzollern vom 24. März 1972 Nr. 12 - 12/3021 B 22  
Friedrichshafen - Kluftern.

1. Die zwischen der Stadt Friedrichshafen ( Landkreis Tettmang) u. der Gemeinde Kluftern ( Landkreis Überlingen) am 27. 2. 1972 - nach Anhörung der in der Gemeinde Kluftern wohnenden Bürger am 27. 2. 1972 - auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates der Stadt Friedrichshafen vom 23. 2. 1972 und des Beschlusses des Gemeinderates der Gemeinde Kluftern vom 27. 2. 1972 gemäß § 8 Abs. 2 und § 9 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. 7. 1955 ( Ges. Bl. S. 129) i. d. F. von § 1 des Gesetzes zur Änderung der Gemeindeordnung und der Landkreisordnung vom 26. 7. 1971 ( Ges. Bl. S. 314) abgeschlossene Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Kluftern in die Stadt Friedrichshafen wird hiermit nach § 8 Abs. 2 und § 9 Abs. 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit § 5 Abs. 1 der Ersten Verordnung des Innenministeriums zur Durchführung der Gemeindeordnung für Baden Württemberg vom 31. 10. 1955 ( Ges. Bl. S. 235) i. d. F. von § 1 der Verordnung zur Änderung dieser Verordnung vom 6. 8. 1971 ( Ges. Bl. S. 346) genehmigt.

2. Die Vereinbarung über die Eingliederung tritt am 1. 4. 1972 in Kraft.

gez. Birn  
Regierungspräsident

### Grußwort des Oberbürgermeisters Dr. Grünbeck

Nachstehend veröffentlichen wir das Grußwort des Oberbürgermeisters, welches anlässlich der Eingliederung der Gemeinde Kluftern in die Stadt Friedrichshafen am 30. 3. 1972 in der Schwäbischen Zeitung veröffentlicht wurde.

#### " An die Bürger von Kluftern "

Für Kluftern wird am 1. April 1972 mit der Eingliederung in die Stadt Friedrichshafen ein neuer Abschnitt der Ortsgeschichte beginnen. Sie haben als Bürger von Kluftern im klaren Wissen und die Bedeutung der sich im ganzen Land Baden-Württemberg vollziehenden kom-

munalen Neuordnung und in der Absicht, die Zukunft nicht in abwartender Untätigkeit auf sich zukommen zu lassen, sondern in bürgerschaftlicher Verantwortung das künftige Geschick Ihres Gemeinwesens mitzubestimmen, sich eindeutig für den Anschluß an die Stadt Friedrichshafen entschieden.

Ich freue mich, und dabei spreche ich auch im Namen aller den Erfordernissen unserer Zeit aufgeschlossenen Menschen in unserer Stadt, Sie als Bürger von Friedrichshafen begrüßen zu dürfen.

Die Stadt Friedrichshafen wird sich bemühen, nach besten Kräften das von Ihnen so eindrucksvoll in sie gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen. Sie wissen, daß die zuständigen Organe der Stadt Friedrichshafen und der Ortschaft Kluftern den festen Willen haben, den neuen Stadtteil so weiterzuentwickeln, dass Sie auch künftig hin jederzeit von der Richtigkeit Ihrer Entscheidung vom 27. Februar 1972 überzeugt sein werden. Sie werden aber nicht nur vom guten Willen der Stadt Friedrichshafen, mit dem Sie fest rechnen dürfen, abhängig sein, sondern können sich stets auf einen großzügigen, klar formulierten und ehrlichen vereinbarten Vertrag berufen, in dem sich die Stadt zur Erfüllung konkret genannter großer Aufgaben in den nächsten Jahren verpflichtet hat. Sie wissen, dass Kluftern aus eigener Kraft diese Aufgaben, obwohl sie dringend zur Erledigung herantreten, nicht hätte bewältigen können. In der Gemeinschaft, die alle Bürger unserer Stadt verbindet, wird sich jedoch das Angebot an öffentlichen Einrichtungen, sei es daß sie in Kluftern neu geschaffen oder Ihnen sonst im Stadtgebiet zur Verfügung gestellt werden, für Sie wesentlich verbessern ; und dabei wird die Bürgernähe der Verwaltung durch den Ortschaftsrat, den Ortsvorsteher und die örtliche Verwaltung erhalten bleiben, während sich daneben gleichzeitig die obersten Organe und die Fachämter der Stadt um Ihr Wohl verpflichtet wissen. All die Vorteile, die Sie aus dem Zusammenschluß mit der Stadt Friedrichshafen zu erwarten haben, und die von Ihnen bisher gezeigte Bereitschaft zur bürgerschaftlicher Verantwortung bestärken mich in der Annahme, daß die noch vor ein paar Tagen zwischen Friedrichshafen und Kluftern bestandene Gemeindegrenze in Ihrem Fühlen und Denken überwunden wird vom Willen zur Zusammenarbeit mit den Bürgern der ganzen Stadt.

Sie sollen sich in der neuen Stadt wohlfühlen. Es wird keine Unterschiede geben zwischen den Bürgern verschiedener Stadtteile. Sie können mit Ihrer Arbeit, Ihren Ideen und Ihrem guten Willen mit dazu beitragen, daß das neue Friedrichshafen zum Vorteil aller eine schöne Stadt mit einem guten Angebot öffentlicher Dienstleistungen

wird und im Vertrauen auf das Können und die Leistung aller seiner Bürger die Aufgaben in Gegenwart und Zukunft bewältigen wird.

Dr. Grünbeck, Oberbürgermeister

## " Auf gute Zusammenarbeit "

Mit Wirkung vom 1. April 1972 wird die Gemeinde Kluffern in die Stadt Friedrichshafen eingegliedert. Für ein 1.200 Jahre altes Gemeinwesen ist dies ein historisches Ereignis und zugleich ein bedeutender Schritt in die Zukunft. Kluffern war bisher von der Stadt Friedrichshafen durch die ehemalige badische Landesgrenze, durch die noch bestehende Regierungsbezirksgrenze und die Kreisgrenze Tettnang-Überlingen getrennt. Trotz dieser verwaltungsmäßigen Trennung hat es sich in den vergangenen Jahren aufgrund der Ausstrahlungskraft der Stadt Friedrichshafen auf wirtschaftlichem, kulturellem und bevölkerungsmäßigem Gebiet zur Wohngemeinde der Stadt entwickelt. Dabei haben sich vorgenannte Grenzen immer wieder als hinderlich erwiesen.

Mit der schwunghaften Entwicklung zur Wohngemeinde sind selbstverständlich auch die Aufgaben auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge gestiegen. Die Gemeinde Kluffern hatte einerseits die Lasten einer Wohngemeinde zu tragen, und war andererseits bisher nicht an der Wirtschaftskraft und der Leistungsfähigkeit der Stadt Friedrichshafen, in welcher die meisten Arbeitnehmer ihr Brot verdienen, beteiligt. Die Bildung des Bodenseekreises auf 1. Januar 1973 und die vom Land angestrebte Gemeindereform haben es dann möglich gemacht und auch für sinnvoll erscheinen lassen, die Gemeinde Kluffern in die Stadt Friedrichshafen einzugliedern.

Im Rahmen einer Bürgeranhörung haben die Einwohner von Kluffern in beeindruckender Weise für Friedrichshafen gestimmt, so dass der Beschluß des Gemeinderats über die Eingliederung dem echten Bürgerwillen entsprach. Grundlage für diese eindeutige Entscheidung der Bürgerschaft von Kluffern bildete neben den bisherigen wirtschaftlichen Verflechtungen insbesondere die in völliger Gleichberechtigung gegenseitiger Achtung und in ausgezeichneter Atmosphäre geführten Verhandlungen mit der Stadt Friedrichshafen. Das Ergebnis dieser Verhandlungen ist ein Eingliederungsvertrag, in dem die Stadt Friedrichshafen in großzügiger Weise bereit ist, die in Kluffern derzeit und auch in Zukunft erforderlichen öffentlichen Einrichtungen auf allen möglichen Gebieten zu schaffen.

Es ist mir als Bürgermeister daher heute ein ganz besonderes Bedürfnis, mich im Namen der gesamten Bürgerschaft von Kluffern bei Oberbürgermeister Dr. Grünbeck, der die Stadt Friedrichshafen bei den Verhandlungen vertreten hat, herzlich zu bedanken. Ich bin überzeugt, dass die Eingliederung zum Wohle aller Bürger der Gemeinde erfolgt und dass die damit eingeleitete Entwicklung dem neuen Stadtteil von Friedrichshafen gute Chancen und Möglichkeiten für die kommenden Jahre eröffnet. Es ist auch mein aufrichtiger Wunsch, dass eine fruchtbare Zusammenarbeit in der Zukunft das Vertrauen rechtfertigt, das die Bevölkerung von Kluffern in die Stadt Friedrichshafen gesetzt hat.

Kurt Brotzer, Bürgermeister

Über die feierliche Vertragsunterzeichnung werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

## Kfz-Kennzeichen ändern sich nicht

Durch die Eingliederung der Gemeinde Kluffern in die Stadt Friedrichshafen wird sich das Kfz-Kennzeichen nicht ändern. Es wird also weiterhin beim Kennzeichen "ÜB" bleiben. Lediglich bei Neuzulassungen oder Ummeldungen wird dann ein neues Kennzeichen vergeben.

Kfz-Halter, die aus dem Kreis Tettnang nach Kluffern zugezogen sind und deshalb noch das Kennzeichen "TT" haben, können dieses Kennzeichen behalten. Sie sind lediglich verpflichtet, den Wohnortwechsel der Zulassungsstelle Tettnang mitzuteilen.

## Zulassung von Kraftfahrzeugen

Für die Zulassung von Kraftfahrzeugen war bisher das Landratsamt Überlingen zuständig. Als Folge der Eingliederung können die Kraftfahrzeughalter aus Kluffern nun aber ab sofort ihre Fahrzeuge in Friedrichshafen zulassen.

Die Zulassungsstelle befindet sich in Friedrichshafen, Margaretenstrasse 7 (neben dem alten IBO-Eingang) und ist von montags bis freitags von 7.30 bis 11.00 Uhr geöffnet.

## Zuschuß für die Mehrzweckhalle

Das Land Baden-Württemberg hat für den Bau der Mehrzweckhalle in Kluffern aus Toto-Lotto-Mitteln einen verlorenen Zuschuss in Höhe von DM 300.000, -- gewährt. Durch diesen Zuschuss und die Abmachungen im Eingliederungsvertrag ist die Finanzierung der Mehrzweckhalle mit 1.800.000, - gesichert.

Mit dem Bau des Vorhabens kann daher nach Erledigung einiger noch erforderlichen technischen Vorbereitungen im Laufe dieses Jahres begonnen werden.

## Vertretung von Kluffern im Stadtrat in Friedrichshafen

Nach § 18 der Vereinbarung über die Eingliederung der Gemeinde Kluffern in die Stadt Friedrichshafen gehören dem Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen bis zur nächsten regelmäßigen Gemeinderatswahl 2 Mitglieder des Gemeinderates der eingegliederten Gemeinde Kluffern an. Der Gemeinderat der Gemeinde Kluffern hat daher aus seiner Mitte folgende Herren gewählt, welche dem Gemeinderat der Stadt Friedrichshafen angehören sollen.

1. Herr Leo Benz, bisheriger stellvertretender Bürgermstr. wohnhaft in Kluffern, Hauptstrasse 32
2. Herr Edwin Ammann, Ingenieur, wohnh. in Kluffern Immenstaader Strasse 1

Wir bitten um Kenntnisnahme.

## Bericht des Einwohnermeldeamtes für den Monat März 1972

Es sind zugezogen:

- Barth, Stefan, Kluffern, Heinrich-Weißmann-Str. 17  
Zerlaut, Ingrid, Kluffern, Bahnhofstrasse 1 (2 Pers.)  
Weber, Josef, Kluffern, Hauptstrasse 41 (4 Pers.)  
Odermatt, Peter Hans, Lipbach, Haldenweg 8 (4 Pers.)  
Haller Jürgen, Efrizweiler, Friedrichshf. Str. 29 (3 Pers.)  
Colucci, Giuseppe, Kluffern, Immenstaader Str. 2  
Schröder, Erna, Kluffern, Kirchstrasse 4